

13.30 Uhr Eintreffen der Gäste

14.00 Uhr Begrüssung

**Christoph Vollenweider**

Leiter Programm und Publikationen, Lilienberg Unternehmerforum

Moderation

**Dr. Raban Daniel Fuhrmann**

Aktionsfeld Unternehmenskultur & -ethik,  
Organisations-/Demokratieentwickler, Konstanz  
*fuhrmann@procedere.org / www.procedere.org*

**Daniel Häni**

Mitbegründer und Mitglied der Geschäftsleitung, Unternehmen mitte, Basel

**Urs Prantl**

Inhaber, KMU Mentor GmbH, Fislisbach

Pause

Gesprächsrunde

18.00 Uhr Apéro

Teilnahme CHF 100.— (Mitgliedschaft Förderer und Freund kostenlos)

Annulationsbedingungen

10 - 1 Tag vor der Veranstaltung 80 % des Preises

Bei Absage am Tag der Veranstaltung 100 % des Preises

Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe Schweiz 4.0 plus widmet sich das Lilienberg Unternehmerforum der Frage: «Schweiz 4.plus - Welche Perspektiven und Folgerungen stellen sich für die Schweiz aus der Digitalisierung?» In diversen Seminaren und Workshops untersuchen wir Implikationen und Konsequenzen von Innovationen 4.0., unter anderem aus Sicht von Führung 4.0 plus, Sozialwesen 4.0 plus, Wirtschaft 4.0 plus und Staat 4.0 plus, um daraus Handlungsempfehlungen für Unternehmer und Politik abzuleiten.

Insbesondere der Frage nach einer proaktiv ansetzenden digitalen Ordnungspolitik kommt dabei eine besondere Bedeutung. Zugespielt gesagt: Eine von Technik 4.0 geprägte Gesellschaft, braucht eine vorausgestaltende Politik 5.0. Politik muss schneller lernen, also einen Schritt voraussein, als die diversen Megatrends die unsere Welt und Heimat verändern.

Lilienberg Unternehmerforum  
Blauortstrasse 10  
CH-8272 Ermatingen  
Telefon +41 71 663 23 23  
info@lilienberg.ch  
www.lilienberg.ch



Stiftung  
**LILIENTBERG**  
Unternehmerforum

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Schweiz 4. +**

## Sozialsystem 4.0 plus: Welches sind die sozialen Folgen der Digitalisierung?

In Kooperation mit:



Mittwoch, 9. Januar 2019, 14.00 Uhr



Die Digitalisierung stellt unser Sozial- und Steuersystem vor massive Herausforderungen. Einige wenige Konzerne wie Amazon, Facebook oder Google dominieren den Markt, konzentrieren immer mehr Macht auf sich und entziehen sich geschickt der Pflicht, angemessene Beiträge ins Sozial- und Steuersystem einzuzahlen. Braucht es nun eine Robotersteuer?

Der digitale Kapitalismus neigt zur Monopolisierung: One get's all! Und was ist mit dem Rest? Was ist mit den lokalen, kleinteiligen, mittelständischen Anbietern und Strukturen? Was ist mit den daran hängenden Jobs, Steuereinnahmen, Sozialabgaben?

Ruiniert die Digitalisierung unser Sozialsystem? Untergraben Blockchain und das Internet der Dinge unser Steuer- und Abgabensystem? Werden demnächst nicht nur Mitarbeiter, sondern auch Dienstleister aufgrund Künstlicher Intelligenz und Robotik massenhaft arbeitslos? Wer zahlt dann weiterhin ein, wenn sich die grossen Player immer erfolgreicher vor der Steuerlast drücken?

Wie muss sich unser Sozialsystem aufstellen, damit es nicht nur fair und nachhaltig finanziert bleibt, sondern die Verdienstmöglichkeiten für alle aussichtsreich und attraktiv bleiben? Wie können zum Beispiel Internethandel und Social Media fair und angemessen besteuert und reguliert werden? Müssen Maschinen und Roboter, ja sogar Bits und Bytes extra besteuert werden?

Oder müssen wir die soziale Frage noch viel grundsätzlicher neu angehen? Konkret: Verstärkt die Digitalisierung nur noch mehr jene riskanten, unfairen und ausbeuterischen Trends, die ein global ungezügelter (Finanz-) Kapitalismus eh schon in sich trägt?

Müssen wir darum nicht das Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft auf der einen sowie Geldvermögen und Sozialvermögen auf der anderen Seite neu austarieren? Wie weit und radikal müssen wir die Digitalisierung darum hegen und zähmen. damit sie fair, nachhaltig und sozial wird?